

434713-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Errichtung KiTa und freiwillige Ganztagschule für die Gemeinde Tholey

OJ S 140/2024 19/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Tholey

E-Mail: vergabe@tholey.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Errichtung KiTa und freiwillige Ganztagschule für die Gemeinde Tholey

Beschreibung: Die Gemeinde Tholey plant die Neuerrichtung eines zweistöckigen Gebäudes mit Kindertagesstätte (Kita) und freiwilliger Ganztagesbetreuung für die Kinder der Grundschule. Die Grundschule befindet sich gegenüber von diesem Gebäude. - Die sechsstufige Kindertageseinrichtung für ca. 100 Kinder (drei Regelgruppen und drei Krippengruppen) soll sich im Erdgeschoss des Gebäudes befinden. Der Außenbereich für die Kita ist ebenfalls Bestandteil des Projektes. Die Anforderungen ergeben sich im Einzelnen aus dem Raumprogramm des Ministeriums für Bildung und Kultur des Saarlandes (siehe Punkt 2). - Die Räumlichkeiten für die freiwillige Ganztagesbetreuung für ca. 150 Kinder sollen im oberen Stockwerk geplant werden. Die unterschiedlichen Einrichtungen (Kita und Ganztagesbetreuung) sind räumlich grundsätzlich getrennt zu halten. Es gibt aber funktionale Überschneidungen, u.a. im Eingangsbereich (Treppenhaus, Aufzug etc.). - Das Gebäude soll in Holzmodulbauweise mit hohem Vorfertigungsgrad errichtet werden. Der Auftraggeber legt insbesondere Wert auf die Nachhaltigkeit in der Errichtung und beim Betrieb, eine besonders effektive Wärmedämmung und energieeffiziente Bauweise. Es sollen umweltfreundliche Maßnahmen, energieeffiziente Bauweisen und der CO₂-Fußabdruck sowie die Ressourcenschonung von Beginn an berücksichtigt werden. 1. Standortanalyse Der Ortsteil Hasborn-Dautweiler mit seinen 2.600 Einwohnern liegt zentral im Gemeindegebiet der Gemeinde Tholey und verfügt bereits über eine Grundschule, die neben Hasborn-Dautweiler auch die vier Bohnentalorte Lindscheid, Neipel, Scheuern und Überroth-Niederhofen auch die beiden Ortsteile Bergweiler und Sotzweiler versorgt. Aufgrund der bereits vorhandenen Schulinfrastruktur ist nachgeordnet in unmittelbarer Nähe auch eine Sporthalle entstanden. Aufgrund der bereits vorgehaltenen Infrastruktur ergeben sich daher eine Reihe von Synergieeffekten im Sinne eines „Bildungscampus“ in zentraler Lage im Ortsteil Hasborn-Dautweiler. Die verfügbare Fläche hat eine Gesamtfläche von rund 2.500 qm, für den Außenbereich kann bei zusätzlichen Bedarfen ggf. eine zusätzliche Fläche außerhalb des vorhandenen B-Plans genutzt werden. Aufgrund der Nähe zum Brühlbach bestünde auch die Möglichkeit, den Außenbereich unter Berücksichtigung sämtlicher Regularien in Richtung Brühlbach zu öffnen, um ein naturnahes Spielen und Lernen zu ermöglichen. 2. Baukonzept

und Raumaufteilung Erdgeschoss (Kindertageseinrichtung) - Regelkindergarten (25 Kinder pro Gruppe, drei Gruppen) o Gruppenraum: 50 qm (mind. 1 Handwaschbecken) o Waschraum: 8 Waschbecken, 5 Toiletten, 1 Duschgelegenheit, Wickeltisch - Krippe (11 Kinder pro Gruppe, drei Gruppen) o Gruppenraum: 38,5 qm (inkl. Milchküche und Wickel- und Waschmöglichkeit) o Schlafräum: 16,5 qm pro Gruppe o Waschraum: 3 Waschbecken, 2-3 Toiletten, 1 Duschgelegenheit, Wickeltisch - Gemeinschaftsräume o Essraum: 2 qm pro Kind bzw. Essplatz (Bildung von Raumeinheiten Krippe/ Regelkindergarten) o Vorbereitungsküche: 30 qm o Mehrzweckraum/Bewegungsraum mit Abstellraum: 70 qm o Büro für Leitung: 16 qm o Personalraum: 2 qm pro Kraft, voraussichtlich ca. 20 Erzieherinnen/Erzieher o Funktionsraum: 16 qm o Personal-WC o Besucher-WC (barrierefrei) o Hauswirtschaftsraum: 10 qm o Garderoben (je vor den Gruppenräumen) o Abstellraum (auch PUMI): 30-40 qm (abschließbar) - Außengelände: o 5-10qm pro Kind, 600-700 qm o Räumliche Trennung nach Krippe und Regelkindergarten. Obergeschoss (Funktionalräume für Freiwillige Ganztagsgrundschule und Schulbetrieb) - Da die Schule inzwischen als ganztägiger Lebensraum verstanden werden darf, sollen im Rahmen des Neubaus folgende Bereiche realisiert werden: o Freizeitbereich: Betreuungsräume für den freiwilligen Ganzttag (die Betreuungsräume sollen im Sinne eines modernen Schulbaus während der Unterrichtszeit als Förder- und Differenzierungsräume genutzt werden). o Verpflegungsbereich: Ausgabeküche und Speiseraum - Raumbedarfe o Sechs Gruppenräume verschiedener Größen: 30-50 qm o Mensa mit Theke (ca. 100 Sitzplätze) o Vorbereitungsküche: 30 qm o Personalraum: mind. 16 qm, 2 qm pro Person o Waschraum: 5 Waschbecken, 3-4 Toiletten o Personal-WC o Garderoben (je vor den Gruppenräumen) o Abstellraum: 30-40 qm Abstufungen insb. im Bereich des Obergeschosses sind je nach Bauausführung möglich. 3. Holzmodulbauweise Für den Bau des Gebäudes wird ausschließlich nachhaltiges Holz aus zertifizierten Quellen verwendet, um den ökologischen Fußabdruck des Projekts zu minimieren und die Umweltverträglichkeit zu maximieren. Die Bauzeiten sollen sich durch den hohen Vorfertigungsgrad der Holzmodulbauweise verkürzen und gleichzeitig soll eine hohe Qualität der Bauelemente sichergestellt werden. Zudem soll durch das Baukastenprinzip der Holzmodulbauweise große Flexibilität in der Gestaltung und eine einfache Erweiterbarkeit oder Rückbaubarkeit des Gebäudes gewährleistet werden, um auf zukünftige Bedürfnisse reagieren zu können. 4. Nachhaltigkeit und Energieeffizienz Das vorliegende Bauprojekt soll mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz geplant werden. Um den gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen, wird das Gebäude als absolute Mindestanforderungen den KfW-55-Standard erfüllen. 5. Vorgesehene Termine - Leistungsbeginn: Spätestens zwei Wochen nach Vertragsunterzeichnung. - Baubeginn: 1. Mai 2025. - Fertigstellung: 1. März 2026.

Kennung des Verfahrens: 0a5a6c46-c3f7-4cba-9dab-69bdeff46c4b

Interne Kennung: Generalunternehmerleistungen für das Bauvorhaben: „Errichtung KiTa und freiwillige Ganztagschule für die Gemeinde Tholey“

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Tholey

Postleitzahl: 66636
Land, Gliederung (NUTS): St. Wendel (DEC06)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Die Ausschlussgründe für das Vergabeverfahren richten sich nach den §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalunternehmerleistungen für das Bauvorhaben: „Errichtung KiTa und freiwillige Ganztagschule für die Gemeinde Tholey“

Beschreibung: Die Gemeinde Tholey plant die Neuerrichtung eines zweistöckigen Gebäudes mit Kindertagesstätte (Kita) und freiwilliger Ganztagesbetreuung für die Kinder der Grundschule. Die Grundschule befindet sich gegenüber von diesem Gebäude. - Die sechsheftige Kindertageseinrichtung für ca. 100 Kinder (drei Regelgruppen und drei Krippengruppen) soll sich im Erdgeschoss des Gebäudes befinden. Der Außenbereich für die Kita ist ebenfalls Bestandteil des Projektes. Die Anforderungen ergeben sich im Einzelnen aus dem Raumprogramm des Ministeriums für Bildung und Kultur des Saarlandes (siehe Punkt 2). - Die Räumlichkeiten für die freiwillige Ganztagsbetreuung für ca. 150 Kinder sollen im oberen Stockwerk geplant werden. Die unterschiedlichen Einrichtungen (Kita und Ganztagsbetreuung) sind räumlich grundsätzlich getrennt zu halten. Es gibt aber funktionale Überschneidungen, u.a. im Eingangsbereich (Treppenhaus, Aufzug etc.). - Das Gebäude soll in Holzmodulbauweise mit hohem Vorfertigungsgrad errichtet werden. Der Auftraggeber legt insbesondere Wert auf die Nachhaltigkeit in der Errichtung und beim Betrieb, eine besonders effektive Wärmedämmung und energieeffiziente Bauweise. Es sollen umweltfreundliche Maßnahmen, energieeffiziente Bauweisen und der CO₂-Fußabdruck sowie die Ressourcenschonung von Beginn an berücksichtigt werden. 1. Standortanalyse Der Ortsteil Hasborn-Dautweiler mit seinen 2.600 Einwohnern liegt zentral im Gemeindegebiet der Gemeinde Tholey und verfügt bereits über eine Grundschule, die neben Hasborn-Dautweiler auch die vier Bohnentalorte Lindscheid, Neipel, Scheuern und Überroth-Niederhofen auch die beiden Ortsteile Bergweiler und Sotzweiler versorgt. Aufgrund der bereits vorhandenen Schulinfrastruktur ist nachgeordnet in unmittelbarer Nähe auch eine Sporthalle entstanden. Aufgrund der bereits vorgehaltenen Infrastruktur ergeben sich daher eine Reihe von Synergieeffekten im Sinne eines „Bildungscampus“ in zentraler Lage im Ortsteil Hasborn-Dautweiler. Die verfügbare Fläche hat eine Gesamtfläche von rund 2.500 qm, für den Außenbereich kann bei zusätzlichen Bedarfen ggf. eine zusätzliche Fläche außerhalb des vorhandenen B-Plans genutzt werden. Aufgrund der Nähe zum Brühlbach bestünde auch die Möglichkeit, den Außenbereich unter Berücksichtigung sämtlicher Regularien in Richtung Brühlbach zu öffnen, um ein naturnahes Spielen und Lernen zu ermöglichen. 2. Baukonzept und Raumaufteilung Erdgeschoss (Kindertageseinrichtung) - Regelkindergarten (25 Kinder pro Gruppe, drei Gruppen) o Gruppenraum: 50 qm (mind. 1 Handwaschbecken) o Waschraum: 8 Waschbecken, 5 Toiletten, 1 Duschgelegenheit, Wickeltisch - Krippe (11 Kinder pro Gruppe, drei Gruppen) o Gruppenraum: 38,5 qm (inkl. Milchküche und Wickel- und Waschmöglichkeit)

o Schlafräum: 16,5 qm pro Gruppe o Waschräum: 3 Waschbecken, 2-3 Toiletten, 1 Duschgelegenheit, Wickeltisch - Gemeinschaftsräume o Essraum: 2 qm pro Kind bzw. Essplatz (Bildung von Raumeinheiten Krippe/ Regelkindergarten) o Vorbereitungsküche: 30 qm o Mehrzweckraum/Bewegungsraum mit Abstellraum: 70 qm o Büro für Leitung: 16 qm o Personalraum: 2 qm pro Kraft, voraussichtlich ca. 20 Erzieherinnen/Erzieher o Funktionsraum: 16 qm o Personal-WC o Besucher-WC (barrierefrei) o Hauswirtschaftsräum: 10 qm o Garderoben (je vor den Gruppenräumen) o Abstellraum (auch PUMI): 30-40 qm (abschließbar) - Außengelände: o 5-10qm pro Kind, 600-700 qm o Räumliche Trennung nach Krippe und Regelkindergarten. Obergeschoss (Funktionalräume für Freiwillige Ganztagsgrundschule und Schulbetrieb) - Da die Schule inzwischen als ganztägiger Lebensraum verstanden werden darf, sollen im Rahmen des Neubaus folgende Bereiche realisiert werden: o Freizeitbereich: Betreuungsräume für den freiwilligen Ganztag (die Betreuungsräume sollen im Sinne eines modernen Schulbaus während der Unterrichtszeit als Förder- und Differenzierungsräume genutzt werden). o Verpflegungsbereich: Ausgabeküche und Speiseraum - Raumbedarfe o Sechs Gruppenräume verschiedener Größen: 30-50 qm o Mensa mit Theke (ca. 100 Sitzplätze) o Vorbereitungsküche: 30 qm o Personalraum: mind. 16 qm, 2 qm pro Person o Waschräum: 5 Waschbecken, 3-4 Toiletten o Personal-WC o Garderoben (je vor den Gruppenräumen) o Abstellraum: 30-40 qm Abstufungen insb. im Bereich des Obergeschosses sind je nach Bauausführung möglich. 3. Holzmodulbauweise Für den Bau des Gebäudes wird ausschließlich nachhaltiges Holz aus zertifizierten Quellen verwendet, um den ökologischen Fußabdruck des Projekts zu minimieren und die Umweltverträglichkeit zu maximieren. Die Bauzeiten sollen sich durch den hohen Vorfertigungsgrad der Holzmodulbauweise verkürzen und gleichzeitig soll eine hohe Qualität der Bauelemente sichergestellt werden. Zudem soll durch das Baukastenprinzip der Holzmodulbauweise große Flexibilität in der Gestaltung und eine einfache Erweiterbarkeit oder Rückbaubarkeit des Gebäudes gewährleistet werden, um auf zukünftige Bedürfnisse reagieren zu können. 4. Nachhaltigkeit und Energieeffizienz Das vorliegende Bauprojekt soll mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz geplant werden. Um den gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen, wird das Gebäude als absolute Mindestanforderungen den KfW-55-Standard erfüllen. 5. Vorgesehene Termine - Leistungsbeginn: Spätestens zwei Wochen nach Vertragsunterzeichnung. - Baubeginn: 1. Mai 2025. - Fertigstellung: 1. März 2026. Interne Kennung: E92358969

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Tholey

Postleitzahl: 66636

Land, Gliederung (NUTS): St. Wendel (DEC06)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: 1) Die Vergabeunterlagen erhalten Sie ausschließlich als Download unter dem in Ziffer 5.1.11 genannten Link. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post. 2) Für die Bewerbung ist das in den Vergabeunterlagen enthaltene Dokument "Teilnahmeantrag und Bewerbungsbogen" zu verwenden. 3) Rückfragen von Bewerbern/Bietern werden nur über die Plattform subreport ELVIS entgegengenommen und von der Vergabestelle über die vorgenannte Plattform beantwortet. Mündliche Auskünfte werden nicht erteilt. 4) Es wird darum gebeten, Rückfragen bis spätestens 12.08.2024 bei der Vergabestelle einzureichen. 5) Bewerber-/Bieterinformationen zum Vergabeverfahren (z. B. die Beantwortung von Rückfragen) werden fortlaufend unter dem in Ziffer 5.1.11 genannten Link geführt. Bewerber/Bieter haben sich unaufgefordert darüber informiert zu halten. 6) Die Kosten für Teilnahmeantrag/Angebot und die Bearbeitung werden nicht erstattet. 7) Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich elektronisch in Textform gemäß § 11 Abs. 4 VOB/A-EU zu übermitteln. Teilnahmeanträge/Angebote von Bewerbern/Bietern, die nicht in elektronischer Form eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt (§ 16 Nr. 2 VOB/A-EU i.V.m. § 13 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 VOB/A-EU). 8) Zur Vermeidung von Missverständnissen wird klargestellt, dass die in Ziffer 5.1.12 dieser Bekanntmachung aufgeführte Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge um 10:30 Uhr endet. Der unmittelbar hinter der Teilnahmeantragsfrist automatisch aufgeführte Zusatz „(UTC +2)“ betrifft die Angabe bezüglich der mitteleuropäischen Zeit und verlängert nicht die Uhrzeit des vorgenannten Fristablaufes für die Teilnahmeanträge. Teilnahmeanträge, die nach Fristablauf (= 19.08.2024, 10:30 Uhr) eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt, § 16 Nr. 1 VOB/A-EU.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister 1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners: Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister oder in einem vergleichbaren Register des jeweiligen Mitgliedstaates, § 6a Nr. 1 VOB/A-EU. 1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bewerbergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein. 1.3. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. 1.4. Eine Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket – RUS-Sanktionen Verbot von Auftragserteilungen an russische Unternehmen. 1.5. Eine Eigenerklärung zur Einhaltung des Mindestlohns. 1.6. Eine Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und fairen Löhnen für die Vergabe von öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen. 1.7. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1.1. bis 1.6. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen sowie die Vorlage des

Formblattes 233 (Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen) zu verlangen. 1.8. Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.7. geforderten Nachweise vorzulegen. 1.9. Im Falle der Eignungsleihe nach § 6d VOB/A-EU ist eine Erklärung oder ein anderer geeigneter Verfügbarkeitsnachweis im Hinblick auf die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen vorzulegen. Wird von § 6d VOB/A-EU Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bewerber nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach § 6e VOB/A-EU vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bewerber die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung (Formblatt VHB-Bund 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) des anderen Unternehmens erbracht werden. Der Auftraggeber behält sich weiterhin vor, das VHB-Bund-Formblatt 235 (Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen) zu verlangen. 1.10. Alle Erklärungen /Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2.1. Nachweis eines durchschnittlichen Jahresumsatzes in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021 bis 2023) für die Realisierung von Bauprojekten von mehr als 5 Mio. € (netto) durch Abgabe einer Eigenerklärung. 2.2. Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Zudem müssen die Beträge als Einzeldeckung für die Ausführung des ausgeschriebenen Projekts zur Verfügung stehen, und zwar je Versicherungsjahr jeweils mindestens zweifach.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1. Referenzen: 3.1.1. Referenz 1: Mindestens 1 Referenzprojekt im Hochbau aus den letzten 5 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2019) als Generalunternehmer mit einem Volumen von mind. 5 Mio. € netto (Auftrags- oder Abrechnungsvolumen). 3.1.2. Referenz 2: Mindestens 1 Referenzprojekt im Bereich Holzmodulbau aus den letzten 5 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2019) mit einem Volumen von mind. 1,5 € netto (Auftrags- oder Abrechnungsvolumen). 3.1.3. Referenz 3: Mindestens 1 Referenzprojekt aus den letzten 10 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2014) im Bereich der Objektplanung § 33 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI. 3.2. Fachkräfte Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren (2021 bis 2023) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte getrennt nach den Bereichen Planung und bauliche Umsetzung.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 30 %

Beschreibung: Qualität. Nähere Details können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 20 %

Beschreibung: Teamwertung. Nähere Details können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 50 %

Beschreibung: Preis. Nähere Details können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E92358969>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E92358969>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/08/2024 10:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gemäß § 16a VOB/A-EU nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Saarlandes

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am öffentlichen Auftrag hat oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen

Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der

Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht; (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist

nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit

des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde

Tholey

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Gemeinde

Tholey

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammern des Saarlandes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Tholey

Organisation, die Angebote bearbeitet: Gemeinde Tholey

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Tholey

Registrierungsnummer: DE 06853 50 80

Postanschrift: Im Kloster 1

Stadt: Tholey

Postleitzahl: 66636

Land, Gliederung (NUTS): St. Wendel (DEC06)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@tholey.de

Telefon: +49 6853-5080

Internetadresse: <https://www.tholey.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Saarlandes

Registrierungsnummer: t:0681501994

Postanschrift: Franz-Josef-Röder-Straße 17

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Telefon: +49 6815014994

Fax: +49 6815013506

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d9ace9a9-4fca-43c9-9c99-b69032c913a0 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/07/2024 15:17:47 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 434713-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 140/2024

Datum der Veröffentlichung: 19/07/2024